

Bereits in der Zukunft angekommen

pm **ALTKREIS BERSENBRÜCK.** „Dorfentwicklung in Zeiten der Schrumpfung – Perspektiven für die Region Nördliches Osnabrücker Land“, das war der lange Titel eines Studienprojektes der Technischen Universität Dortmund, das sich ein ganzes Jahr lang mit den vier Samtgemeinden auseinandergesetzt hat.

Die Ergebnisse präsentierten Mitglieder des Projektes jetzt der ILEK-Lenkungsgruppe und weiteren Akteuren der Region. Unmissverständlich wurde klar: Der demografische Wandel ist ein wichtiges Thema für die Orte im Nordkreis. Dass der Schrumpfungsprozess der Bevölkerung ein schwieriges Handlungsfeld für die angehenden Raumplaner im sechsten Semester war, wurde schnell deutlich: Patentlösungen für die Dorfentwicklung bei abnehmenden Bevölkerungszahlen und einem steigenden Anteil älterer Menschen waren nicht zu erwarten. Dafür zeigten die Studierenden in sogenannten Trendszenarios für vier Orte Zukunftsbilder auf, immer mit Blick auf die Nahversorgung, die Anbindung an den öffentlichen Verkehr und die Ortsgestaltung.

Aber was genau sind die Angebote, die ein Dorf braucht, um zukunftsfähig zu sein? Über diese und weitere Fragen diskutierte die Runde fast zwei Stunden. ILEK-Regionalmanager Peter Höfer freute sich über das Streitgespräch: „Es ist immer wieder gewinnbringend, den Blick von außen auf die Region zu richten. Auch wenn sich die eigene Einschätzung einfach nur bestätigt, ist das eine wichtige Erkenntnis.“ Aber nicht zuletzt die intensive und kontroverse Diskussion zeige, dass es viele Gedankenreize gebe.